

## JURY

**Dipl.-Ing. Katalin Saary, (Vorsitz)**

Büro Mobilitätslösung, SRL-Vorstand

**Dr. Philine Gaffron,**

Agora Verkehrswende

**Dr. Jakob Hebsaker,**

Landeshauptstadt Wiesbaden –  
Dezernat für Bauen und Verkehr

**Dipl.-Ing. Burkhard Horn,**

Mobilität & Verkehr – Strategie & Planung

**Dipl.-Ing. Ass. jur. Thomas Kiel d'Aragon,**

Deutscher Städtetag

**Dipl.-Geogr. Thomas J. Mager,**

ESWE Verkehr, VCD-Bundesvorstand

**Prof. Dr. Iris Mühlenbruch,**

Hochschule Bochum

Die **SRL** ist der Berufsverband aller in der räumlichen Planung Tätigen und ein interdisziplinäres Netzwerk, das integriertes räumliches Planen fördert.

Die Fachgruppe Forum Mensch und Verkehr der SRL versteht sich als Zusammenschluss aller, die die Integration von Verkehrs- und Stadtplanung vorantreiben und einen Beitrag zur nachhaltigen Mobilitätsentwicklung leisten.

Der ökologische Verkehrsclub **VCD** tritt mit mehr als 50.000 Mitgliedern als gemeinnütziger Umweltverband für eine umwelt- und sozialverträgliche, sichere und gesunde Mobilität ein, mit dem Ziel, die Verkehrswende in Deutschland umzusetzen.

### Geschäftsstelle SRL

Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung (SRL) e. V.

Schrammstraße 8 | 10715 Berlin

Fon 030 / 27 87 468-0 | Fax 030 / 27 87 468-13

info@srl.de | www.srl.de



### Bundesgeschäftsstelle VCD

VCD Verkehrsclub Deutschland e. V.

Wallstraße 58 | 10179 Berlin

Fon 030 / 28 03 51-0 | mail@vcd.org

www.vcd.org | www.strasse-zurueckerobern.de



unterstützt von:



Layout und Gestaltung: Johanna Saary

# DEUTSCHER VERKEHRSPANUNGSPreis 2024

Ausgelobt durch die SRL e. V.  
gemeinsam mit dem VCD e. V.



Lebenswerte Straßenräume  
durch  
angepasste Geschwindigkeiten

## VORPRÜFUNG

Dr. Gabriele Schmidt, SRL-Geschäftsführerin  
Dipl.-Ing. Mechtild Stiewe, Sprecherrat Forum  
Mensch und Verkehr der SRL

Carolin Ritter, VCD-Bundesgeschäftsführerin  
Tanja Terruli, VCD-Projektleiterin Straßen für  
Menschen

## ANSPRECHPARTNERIN

Geschäftsstelle SRL:

Dr. Gabriele Schmidt, Dipl.-Ing. Katalin Saary

## LEBENSWERTE STRASSENÄRUME DURCH ANGEPASSTE GESCHWINDIGKEITEN

Die Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung (SRL) e.V. lobt gemeinsam mit dem VCD – Verkehrsclub Deutschland zum achten Mal den Deutschen Verkehrsplanungspreis aus.

Der Deutsche Verkehrsplanungspreis fördert eine interdisziplinäre und integrierte Planungskultur insbesondere auf kommunaler Ebene. Gewürdigt werden daher Ansätze, die komplexe Aufgaben innovativ und ressortübergreifend lösen und gegebenenfalls Kooperationen in der Stadt- und Verkehrsplanung anstoßen. Dadurch werden positive Beispiele sichtbar und bekannt, die sich gleichermaßen durch eine integrierte Stadt- und Verkehrsplanung, hohe Gestaltqualität und eine verbesserte Umweltsituation auszeichnen.

Im Fokus des diesjährigen Verkehrsplanungspreises steht das Thema: „Lebenswerte Straßenräume durch angepasste Geschwindigkeiten“.

Die bestehenden Regelungen setzen dem flächendeckenden Einsatz von Tempo 30 oder darunter auf Hauptverkehrsstraßen immer noch hohe Hürden. Dabei sind die Vorteile für Bewohner:innen und Nutzer:innen des Straßenraumes längst bekannt. Bessere Verkehrssicherheit, weniger Lärm und insgesamt eine höhere Aufenthaltsqualität sind nur einige Punkte, die für niedrigere Geschwindigkeiten sprechen. Bereits mehr als 1000 Städte und Kommunen haben sich der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ angeschlossen.

Die Initiative fordert mehr Handlungsfreiheit: Die Städte wollen Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit überall dort anordnen können, wo sie es für notwendig halten.

Vor diesem Hintergrund werden beschlossene und realisierte Projekte und Verkehrsversuche aus Deutschland aus den Jahren 2018 bis 2023 gesucht, denen es gelungen ist, die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h oder darunter zu reduzieren und dadurch den „Lebensraum Straße und Quartier“ aufzuwerten.

Gesucht werden kreative Lösungen zur Geschwindigkeitsreduzierung/-anpassung, die anderen Kommunen als Impuls dienen können. Neben gelungenen Beispielen auf Grundlage der bestehenden Regelungen können insbesondere Verkehrsversuche, temporäre Lösungen oder sonstige innovative Herangehensweisen sowohl bezüglich des Verfahrens als auch des Ergebnisses im Rahmen des Verkehrsplanungspreises eingereicht und vorgestellt werden.

Entscheidend ist, dass die Maßnahmen zu einer Verbesserung der stadträumlichen und verkehrsplanerischen Qualität und damit zu einer Aufwertung des öffentlichen Raums führen. Im Fokus soll der Mehrwert von Tempo 30 stehen, um für zukünftige Diskussionen und Planungen im gesamten Bundesgebiet positive Beispiele zu liefern.

### Kriterien für die Bewertung

Die eingereichten Arbeiten sollen sich an folgenden Kriterien orientieren:

- **Flächengerechtigkeit:** Umnutzung der Straße zu einem vielfältig nutzbaren Raum
- Steigerung der **Aufenthaltsqualität** für alle Menschen
- **Verträgliche Geschwindigkeiten** zur Aufwertung der Nahmobilität
- Verbesserung der **Verkehrssicherheit**
- **Übertragbarkeit:** Innovationsgrad und Modellhaftigkeit für andere Kommunen
- **Beteiligung:** Hohe Verfahrensqualität durch wirksame Ansätze bei der Partizipation
- **Evaluation:** Möglichkeiten zur Erfolgskontrolle

### Zulassung / Einzureichende Unterlagen

Der ausgeschriebene Wettbewerb ist auf politisch beschlossene oder bereits umgesetzte Projekte aus den Jahren 2018 bis 2023 in der Bundesrepublik Deutschland beschränkt. Die Wettbewerbsbeiträge sollen so abgefasst sein, dass Planungsansatz, Planungsmethode und Ausführung in ihrer jeweiligen Qualität erkennbar sind.

Die Bewerbung ist einzureichen in Form eines Posters in DIN A0 (hochkant) und einer Beschreibung auf maximal vier DIN A4-Seiten.

Zusätzlich sind die Aussagen des Posters als digitale Präsentation mit maximal zehn Folien einzureichen; diese soll auch Fotos und Pläne von der Ausgangslage und vom Ergebnis der Umsetzung umfassen. Sehr gerne kann die Einreichung ergänzt werden durch ein Kurzvideo von maximal fünf Minuten Länge. Das Einreichen von Modellen ist nicht erwünscht. Das eingereichte Material wird nicht zurückgesendet.

Teilnehmen können alle Interessierten wie Landkreise, Kommunen, Planungsbüros sowie Verbände und Initiativen.

**Die einzureichenden Unterlagen müssen in der Geschäftsstelle der SRL – Schrammstraße 8, 10715 Berlin – bis Freitag, 31. Mai 2024, 12:00 Uhr eingegangen sein.**

### Auszeichnungen / Preisverleihung

Der Deutsche Verkehrsplanungspreis wird im Rahmen einer Fachveranstaltung im Oktober 2024 in Frankfurt am Main mit Plakette und Urkunde verliehen. Das Preisgericht kann ggf. zusätzlich weitere Anerkennungen vergeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.